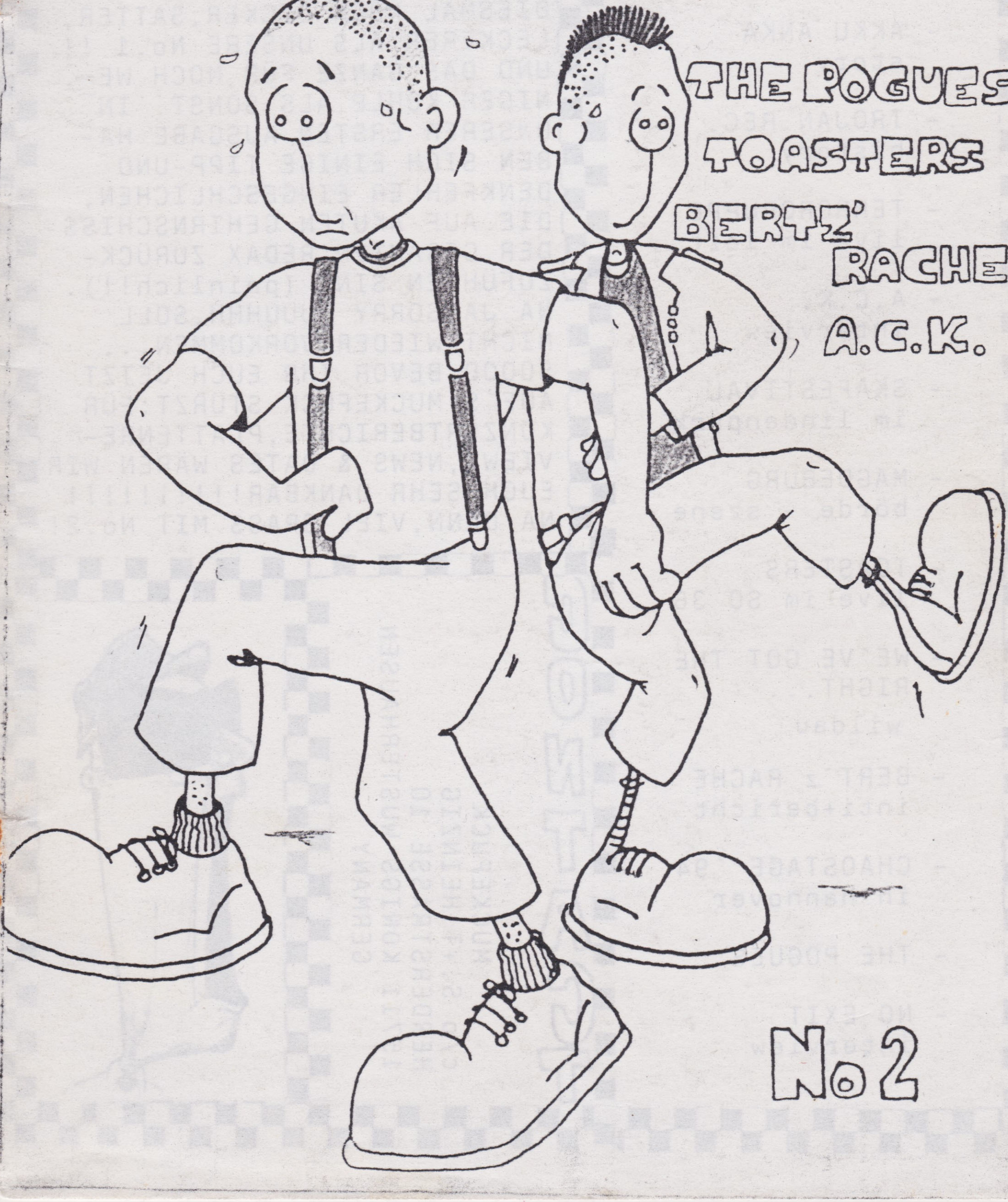
MÜCKEFUCK

DAS ZINE AUS DER PROVINZ



THE POGUES
TOASTERS
BERTZ' RACHE
A.C.K.

No 2

JNHALT

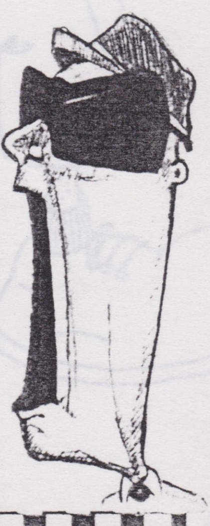
- AKKU ANKA story
- TROJAN REC. history
- TERRORGRUPPE live im loft
- A.C.K. interview
- SKAFESTIVAL im lindenpark
- MAGDEBURG börde - szene
- TOASTERS live im SO 36
- WE´VE GOT THE RIGHT... wildau
- BERT`z RACHE inti+bericht
- CHAOSTAGE ´94 in hannover
- THE POGUES
- NO EXIT interview

JNTRO

WELL,WELL,WELL ERGEBENE LESERSCHAFT,
HIER IST ES NUN ENDLICH, DAS NACH LANGER,SCHWERER ARBEIT ENTSTANDENE,HEISS ERSEHNTE MUCKEFUCK No.2 !!!!! DIESMAL NOCH DICKER,SATTER, LECKERER ALS UNSERE No.1 !! UND DAS GANZE FÜR NOCH WENIGER KOHLE ALS SONST. IN UNSERER ERSTEN AUSGABE HABEN SICH EINIGE TIPP-UND DENKFEHLER EINGESCHLICHEN, DIE AUF AKUTEN GEHIRNSCHISS DER GESAMTEN REDAX ZURÜCKZUFÜHREN SIND (peinlich!!). NA JA,SORRY DUUUHHH,SOLL NICHT WIEDER VORKOMMEN... SOOOO,BEVOR IHR EUCH JETZT AUF´S MUCKEFUCK STÜRZT:FÜR KONZERTBERICHTE,PLATTENREVIEWS,NEWS & DATES WÄREN WIR EUCH SEHR DANKBAR!!!!!!!!!! NA DANN,VIEL SPASS MIT No.2!

CONTACT

MUCKEFUCK
c/o S.+T.HEINZIG
HERDERSTRASSE 10
15711 KONIGS WUSTERHAUSEN
GERMANY



AKKU ANKA

Anläßlich ihres Konzertes schleppte das Frankfurter Chaoskommando eine Band mit, die bis zu diesem Zeitpunkt wohl keinem so richtig bekannt gewesen sein dürfte. AKKU ANKA aus Wiesbaden. Nach ihrem Set an diesem Abend, an dem Akku Anka als zweite von insgesamt drei Bands spielten, hatte MUCKEFUCK die Möglichkeit, einige Dinge über die vier Mitglieder zu erfahren. Von vornherein muß gesagt werden, daß die Wiesbadener Combo eine wirklich positive Überraschung war, da die erste Band des Abends, deren Namen mir leider nicht mehr im Gedächtnis haftet, eine total lasche Show abzog. Die vier Wiesbadener spielen wirklich perfekten Punkrock, aber das ist nicht der einzige Grund, der uns Redaxer so neugierig machte. Wie gesagt, schöne flotte Punkmucke, die wohl dem Publikum wie ein Orgasmus in den Ohren lag (Hallo Kai K.). Nachdem ich jetzt meine ganzen poetischen Reserven ausgebeutet habe, muß ich mal ein bißchen bei der Sache bleiben. Auch der Gesang ist echt derb und wer den Sänger Stefan mal gesehen hat, der würde ihm garnicht solch eine rauhe und ultrabrutale Stimme zutrauen, hahahahaha. Nein, nein, ganz im Ernst, kann man (und sicherlich auch Frau) sich ruhig mal anhören!!

Akku Anka hatte bis zu ihrem Konzert in Zeesen noch nie in Berlin und Umland gespielt, doch wenn man der Band glauben schenken darf (du darfst), sind die Gigs, die man weit weg von der Heimat spielt, so und so die besten. So geschehen bei einem Gig in Flöha, bei dem 200 Mann schon vom ersten Song an voll mitpogten.

Gitarrist Mülli und Bassist Struppi spielten vor ihrer Zeit bei Akku Anka bereits in einer anderen Band. Bei EXTREME PERVERSION, jedoch, wurden sie eher an anderen Instrumenten gefordert.

Da ich ja schon die Musik und den Gesang mit einem seriösen Muckefuck-Prädikat ausgezeichnet habe, bleibt mir dann noch etwas zu den Texten zu sagen: Anti-Spießer, Anti-Army, Anti-Bonzen. Generell alles Anti, trotzdem ganz optimistisch formuliert vom Texter Karli. Auch die Musik der Angry Samoans steht bei den Akku Anka Mitgliedern hoch im Kurs. Zum Thema Hardcore befragt, waren sich die vier

ebenfalls einig: Man braucht nur aus'm Amiland kommen, 'ne Gitarre im Rucksack zu haben und ein NY-Basecap zu besitzen und man ist der Szenetyp schlechthin. Also: HC sucks!!! Ich habe ja nun keine Ahnung, wie der werte Leser meinen Text interpretiert, aber da wird noch nicht der Eindruck entstanden sein, daß Akku Anka irgendwelche, dahergelaufenen Wiesbadener Assis sind?!?! Nein!! Der Gitarrist Mülli, zum Beispiel, verdingt sich als Taxifahrer und wohnt nebenbei der Studentengilde bei. Er ist natürlich auch mordsmäßig stolz darauf, daß er im Besitz aller Normahlplatten ist. Basser Struppi ist Chemieassistent und nebenbei gesagt völlig korrekt drauf, weil er die F.I.F.(Flöha Imbiß Front) persönlich kennt. Karli, wie soll es anders sein bei seinen Texten (haha), ist mit Leidenschaft Student. Bei einem Small Talk mit Akku Anka kam mir eine Anekdote zu Ohren, die ich wohl noch zum besten geben werde: Der jetztige Basser Struppi, der schon mit Trini von den Toten Hosen ein Bett teilte, ist mal dem Ex-Basser von Akku Anka voll in den Rücken gepogt!!!! Nach dieser hintergründigen Insider-Anekdote bleibt mir nur noch eines zu sagen: FIGHT BASSISM ! STOP BASSISMUS ! VIVA LA BINDING BIER !!!!!

Oi! The Serious

SKINHEAD REGGAE

TROJAN

The History Of Trojan Records

Für die meisten Reggae- und Ska Fans, ob nun Rastafarian oder Skinhead, besteht kein Zweifel daran, daß der Reggae nie solche Popularität erlangt hätte, wäre da nicht das Trojan Label gewesen. Popularität in dem Sinne, wie sie Bob Marley seiner Zeit genoß.
Allein zwischen 1969 und 1975 veröffentlichte Trojan mehr als 30 Singles, die ansehnliche Platzierungen in den Britischen Charts erreichten. Das Trojan-Label wurde ursprünglich von dem australischen Toningenieur und Plattenfirmenbesitzer Graeme Goodall gegründet. Seine Idee war es, ein Plattenlabel zu schaffen, welches fast ausschließlich Tonmaterial des jamaikanischen Produzenten Arthur `Duke´ Reid auf den Markt bringen sollte. Aufgrund der jamaikanischen Einwanderer, die auf den Britischen Inseln lebten, erfreute sich der Ska an zunehmender Beliebtheit. In den Dance-Halls wurde neben dem üblichen Gesülze der Beatles, Rolling Stones etc. endlich Music gespielt, die extrem gut tanzbar war (Skanking) - eine Mischung aus afroamerikanischem Jazz, Blues, Soul und vom karibischen Bebop und Marlo. Bei den trendigen Mods galt es als chic und smart, zu dieser Music abzutanzen. Die Liebe zur schwarzen Musik blieb in der Working Class hängen, als Ende der 60er die ersten Skinheads diesem Rhythmus frönten. Laurel Aitkens „Little Sheila" galt schon in diesen Tagen als Kultsong schlechthin. Aber es dauerte selbst auf Jamaica sehr lange, bis die einheimische Jugend den nordamerikanischen Musikeinflüssen abschwor. Da Ende der 50er - Anfang der 60er das Radio eine Art Luxusware auf Jamaica war, entwickelten clevere Leute die sogenannten Soundsystems, welche transportabel waren und so als fahrbare Discos agierten. Einer dieser cleveren Menschen

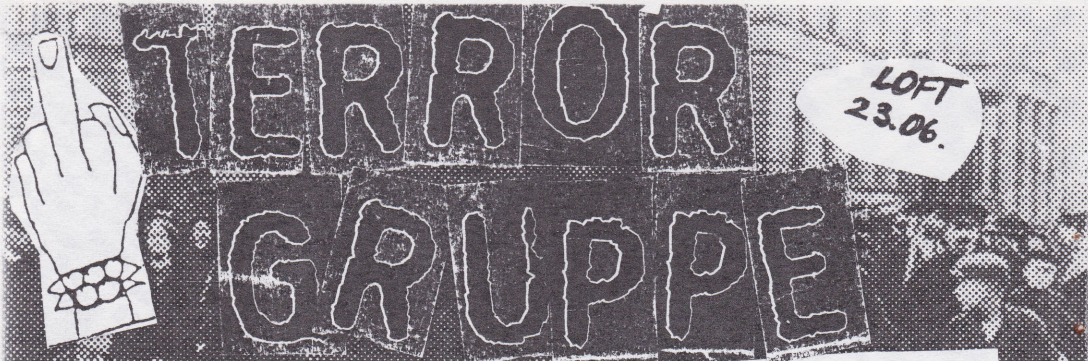
war der Jamaikaner Arthur `Duke´ Reid, welcher mit einem 7-Tonner Truck der Marke „Trojan" und seinem Soundsystem durch die Gegend schipperte. Überall, wo seine fahrbare „Dancehall" gastierte, ob nun in Kingston, Spanish Town oder Port Antonio, überall auf Jamaika wurde er als „Duke Reid - The Trojan King Of Sounds" bekannt. Dieses Logo war an den Türen seines Siebentonners zu lesen. Kurz gesagt - Reid erhielt den Spitznamen „The Trojan", dem das frühzeitige Rocksteady Label seinen Namen zu verdanken hatte. Am 28. Juli 1967 veröffentlichte Graeme Goodall das erste Album auf Trojan, welches damals mit Unterstützung von Island Records auf dem Markt erschien. Die erste und einzige Auflage dieses Teils bestand nur aus ein paar Dutzend. Bald darauf wurde die Produktion eingestellt, die folgenden Auflagen vom neugegründeten Treasure Isle Label herausgebracht.

1968 wurde die Produktion in den studios von trojan Rec. wieder aufgenommen. Der britische Geschäftsmann Lee Gopthal, der damals die Geschicke der Firma leitete, baute im Gegensatz zu seinem Vorgänger Goodall auf Abwechslung. Zukünftig sollten Platten von britischen und jamaikanischen Produzenten herausgebracht werden. Die Idee von Abwechslung stieß auf gewinnbringenden Boden. Die Nachfrage stieg und damit auch die Umsatzzahlen: Kleinere, untergeordnete, aber trotzdem unabhängige Trojan-(Zweig)-Label wurden gegründet, wie zum Beispiel: Duke, Grape, Big Shot. Auf dem Big Shot Label wurde unter anderem Judge Dread unter Vertrag genommen. Hinzu kamen Labels, die auf die Records bestimmter Produzenten spezialisiert waren: Harry J. für Harry Johnson (Harry J. Allstars, the Ethopians); Summit für Leslie Kong (Maytals), Techniques für Winston Riley (Dave & Ansell Collins) und Upsetter für Lee Perry (the Upsetters).

Mit dem wachsenden Maße an Popularität und Beliebtheit des Skinhead Reggae und Ska, bildeten sich aus der Trojan-Company im Laufe der Zeit mehr als sage und schreibe 30(!!!) Unterlabel. Dazu zählten „Amalgamated", „Attack", „Treasure Isle", „Preasure Beat"... Im Jahre 1975 wurde Trojan an neue Besitzer verscherbelt, und die kommenden Jahre brachten nichts besonderes für die Trojan Company. Das lag nicht zuletzt auch daran, daß der Ska + Reggae keine weltbewegenden Erneuerungen erlebte und die Kids, welche 10 Jahre davor noch jeden Penny in Jamaika-Music investierten, jetzt auf den sich ankündigenden Punk abfuhren. Zu Beginn der 80er wurde

Trojan von den ursprünglichen Ownern zurückerworben, mit dem Ziel, wieder an die Spitze der englischen Labels für jamaikanische Musik zu klettern. Trojan profitierte dabei auf alle Fälle vom Ska-Revival - dem 2-Tone, welches zwar schon Ende der 70er begann, jedoch dem Skinhead Reggae einen neuen Anstoß gab, so daß er noch heute heiß geliebt ist.

Oi! The Serious



Als Terrorgruppe im Schloss Zeesen spielten , sah ich sie zum ersten mal,sie waren mir völlig
unbekannt.Sie spielten vor ein paar Männecken (schönes Wort) ihr Set runter und probierten die
Stimmung zu heben,was bei der Hälfte des Publikums (4 Stück Gesocks) zu zärtlichen Pogoversuchen,.
bei einem Cock Sparrer Cover,führte.Naja,dieses Konzert war nicht gerade die Messe der Meister von
Morgen (Buhblikum).Aber für einige Auserwählte war Terrorgruppe nun ein Begriff und die Mucke wurde
mit Bewertung wie Boah-geil-ey-stark-korrekt-dis is punk u.s.w. belegt.

DIE GESELLSCHAFT IST SCHULD...

Monate gingen ins Deutschländer Würstchen Paradies,manInnen wartete auf Konzerttermine-nix.Bis zum
Oranienstraßen Band Run,dort sollte die T.G.(sprich tie dschie) spielen,also nischts wie hin
da.Leider traf man zu spät ein und konnte nur noch den letzten drei Liedern und der Verabschiedung
des Bassers Ice-Tüte fröhnen.
Doch da eine Information vom guten alten Bog im Himmel(er) persönlich.
Die kriminelle Vereinigung (k.V.) spielt im Loft.Der Seriöse und ich,fuhren hin und kamen etwas zu
früh am Loft an.(ungefähr 2 Tage zu früh) Der Seriöse war abgegessen und kam beim 2.Versuch nicht
mehr mit.

ABENTEUER BUNDESWEHR

Also fuhr ich ohne ihn hin,davor ein paar Pilsetten geschlürft,15 Märker gelöhnt und rein.
Das Loft war halbwegs gefüllt und da fing die Band Slick an zu spielen
(riß mich nicht vom Hocker).Und dann waren sie da-TERRORGRUPPE.Als erstes kam unser geliebtes
Fernsehen dran"Schüssel auf dem Dach"dann"Das Ding".
Traurig war nur,daß es auf der Bühne mehr abging als davor (ich bildete auch keine Ausnahme).Bei
"Abenteuer Bundeswehr" wurden aber 2 pogende Punx gesichtet.Gegen Ende fuhr Johnny Bottrop voll auf
der Sado-Maso Schiene ab.Nach dem Befehl (O-Ton J.Bottrop) :"Pogt ihr Sklaven !!" folgte die Bitte
(O-Ton Johnny B.) :"Los bewerft uns mit Scheisse oder rotzt uns an,ihr wisst doch wie das bei
Punkkonzerten so ist !!!".Ja,Ja wissen wir.Der Höhepunkt des Abends war ungelogen J.B.'s (STÖHN
jetzt weiss ich echt nicht mehr wie man den Namen noch abkürzen kann) "Ozonlochlied" geeignet als
Einschlaflied für zukünftige Öko-Krieger.Und hier der Text soweit ich ihn mir merken konnte,für
die Korrektheit übernehmen wir keine Haftung.

"Da ist ein Loch im Himmel
Ich sonne meinen Pimmel
Auf einmal fällt er ab
Z A C K "

10% POLITISCH KORREKT

Naja irgendwie so.Der Tag wurde noch mit einem kleinen Crash abgerundet.Auch wenn jetzt die
Scootermaniacs ausrasten.Ich beulte eine VESPA,ich war und bin SCHULD,aber die draufsitzende
Studentenfresse war es wert.Also wenn einer einen Roller mit der Nummer N-PA 268 sieht so sagt, ich
laß ihn grüssen.Von wem? Natürlich vom Meister der Schachtelsätze und Klammern Prof.Dr.Dr.Dr.phil.

HETZA

a.C.K.

INTERVIEW MIT DEM ALLGEMEINEN CHAOS KOMMANDO

M.F. :Erste Frage :Woher kommt ihr ???

Olli :Wir sind aus´m Großraum Frankfurt.Also aus dem HessenLande !

M.F. :Seid ihr da die einzige Punkband?

A.C.K. :Na ja,die einzig nenneswerte vielleicht... ...(nachdem A.C.K. die Brisanz der Frage erkannt hatte): hahahahahahahahaaaahh

M.F. :obligatorische Frage:Seit wann gibt es euch denn ??

Markus :In dieser Besetzung seit 6 Jahren und insgesamt seit 10 Jahren...(?)...ja,seit 10 Jahren !

M.F. :Wieviele Platten habt ihr bis jetzt herausgebracht ?

Olli : Zwei!

Markus :Ja,zwei verschiedene,aber `ne ganze Menge Auflagen !!!

Olli :Platten haben wir 1500 und CDs 1000 Stück und davon zwei verschiedene eben.

M.F. :Warum Cd´s ?

Markus :Hmm,das ist `ne doofe Frage,ich mag auch keine CD`s.

Martin :Ja,um ´ne CD kommt man nicht drum herum; wegen Nachfrage und so.

Markus :...nein,nein,um ´ne CD kommt man viel schneller rum,weil die ist viel kleiner als eine Platte !!!

M.F. :Gut das sind schon mal ein paar korrekte Antworten ?!

- -

Markus :Wir finden es ganz gut,daß ihr das Interview auf Band aufnehmt,da könnt ihr es wenigstens nach unserem Gig nicht zerreißen !

M.F. :Spielen eure Mitglieder auch in anderen Bands bzw.Projekten ?

- -

Markus :Ich glaube wir Könnten da den Olli erwähnen, mit seinem Mörderfleisch(?).Aber das lassen wir lieber.Das ist irgendwie so`n Vorschul-programm.

Martin :Ich mache noch ein Fun-Punk-Projekt.Das heißt "The Quixx".Wir bringen auch bald ´ne LP/CD raus.

Markus :"the Quixx"mit Doppel"x".Wie das mexikanische Bier was so gut schmeckt.

M.F. :Was hat Einfluß auf eure Musik ?

- -

A.C.K. : Biiiiieeeeerrrr !!!

Markus :Eigentlich beeinflussen wir unsere Musik durch Leistung...

Olli :Das stimmt garnit: Ostpunkbands wie Müllstation oder Abfallsozialprodukt gehören dazu.Also Deutschpunk.

M.F. :Ostpunkbands ???

- - - - - - - - - - - - -

Olli :Ja,die mag ich auch am liebsten

Markus :Ich denk´das ist aufgehoben...das mit Ost und West ?!?!

M.F. :Ja genau,wir sind jetzt alle Deutsche !!!

- -

Markus :Nein,nein,ich bin Hesse,und damit der einzige der sich offen unter die Deutschen stellt. Das erhebt mich doch,wenn ich mich unter die Deutschen stelle.

Olli :Markus...Maaaaarkuuus..haalts Maaul

M.F. :Wie seid ihr Überhaupt zum Deutschpunk gekom-men ?

- -

Olli :Man spielt automatisch Deutschpunk:Man kann deutsch singen und ´ne Gitarre halten

M.F. :Bevorzugt ihr auch persönlich Deutschpunk,zu Hause und so ?

- -

Markus: Ja !

Olli :Ich hör´auch gern Techno...!

M.F. :Das war doch ein Witz ?!?

- - - - - - - - - - - - - - - -

A.C.K. :Neeeh`s Wahr !!

Markus :Also ich...ich geh´gerade noch so auf Hip Hop ein.

Olli :Ich sammle Deutschpunk-Platten und höre ab und zu Techno !

Markus :Ollis Lieblingsband sind die Fantastischen Vier...!

A.C.K. : Yo!Yo!Yo!

Markus :...Nein,nein,das A.C.K.

Martin :Der K.P.und ich hören gerne alten englischen Punk.So die ganzen Klassiker-U.K.Subs,Buzzcocks,Test Tube Babies...

Olli :...Und natürlich Discharge !

M.F. :Ja,das ist´ne ganze Menge unterschiedliches Zeuchs was ihr hört.Wie läßt sich das denn auf einen Stil vereinbaren ?

- -

Olli .Das kann ich sagen:A.C.K. ist das einzige was wir spielen können.

Markus :Da sind wir ganz flexibel.Wenn wir mal langsamer sind,dann geht das so in die Bluesrichtung.Wir waren letztens ,vom 1.-12. April im Baskenland.Wir sind da angereist mit Punkrock und mit HC nach Hause gefahren. Wir sind da Ziemlich schnell geworden. Nicht das wir Angst gehabt haben aus den Häusern rauszufliegen(HC ist im El Vasco sehr beliebt). Aber ehrlich:Was wir privat hören beeinflußt unsere Musik weniger:

M.F. :Habt ihr schon auf irgendwelchen Samplern mitgemacht ?

- -

Markus :Ja,auf `nem Tape-mit Aufnahmen von der ersten Platte,die jetzt schwer gehandelt wird.

Martin :Auf LP-/CD-Samplern waren wir noch nicht.

M.F. :Welcher war eigentlich euer bester Gig, den ihr überhaupt hattet ? (abgesehen von dem hier in Zeesen, hahaha)

- -

Markus :Das Konzert in Bilbao bei unserer Spanien-Tour im April war wirklich mit Abstand das beste !!!Da war ein Laden, ungefähr genauso groß wie das Schloß hier, gerammelt voll mit Leuten. Also das war echt geil.

M.F. :Ist das heute euer erster Gig im Berliner Umland, oder habt ihr schon öfter in der Umgebung gespielt ?

- -

Markus :Also, in den Neuen Bundesländern haben wir natürlich schon öfter gespielt, aber in Berlin direkt noch nicht.

M.F: :Na, erzählt uns doch mal was von eurem besten Bandbier !?!?

- -

Olli :Binding ! Binding ! Binding !

Markus :Das was ich meine ist nicht direkt ein Bandbier, aber falls wir mal eine Tour durch Mexico machen sollten, ist garan-das mit dem "Doppel-X" das beste Bandbier.

A.C.K.:(v.l.n.r.)Martin(dr),K.P.(git), Markus(voc),Olli(bass).

M.F.: Wie schaut´s denn mit eurer musikalischen Zukunft aus ?

- -

Markus :Wir versuchen natürlich erstmal unser niedriges Niveau zu halten.Mal sehen wie´s läuft, wie´s kommt!?!?
Bis jetzt haben wir ja beide Platten selbst produziert.Wir wollen aber trotzdem versuchen die nächste nicht selber zu machen.Es ist vielleicht auch verständlich, daß es für uns auf Dauer finanziell untragbar ist.

M.F. :Ist Punk denn tot?

- -

Olli :Mit Sicherheit nicht.Aber leider kann man heutzutage mit "Punk" sehr,sehr viel Kohle machen.Das finde ich wirklich voll scheiße!!!

Markus :Solange es Bands wie das A.C.K. gibt, solange ist Punk auch nicht tot.Der reine Urpunk eben, hahaha.
Solange die Achsel stinkt und das Bier schal ist...äh...äh...!?

M.F. :Habt ihr denn zum Abschluß unseres Small-talks noch´n astreinen Spruch für unsere MUCKEFUCK-Leserbande übrig ???

- -

Olli :Na klaro!! Die Freundin vom A.C.K. ist zwounddreißig Jahre jünger als die Freundin vom Allgemeinen Chaos Kommando !!!!!!!

Alle :Waaaaaaaaaas ????????

Markus :Nein, nein! Lieber Gras rauchen als Heuschnupfen !!!!!

M.F. :Vielen Dank für das Interview und viel Spaß noch bei eurem Konzi...

2.07.1994 5.Potsdamer SKA - Festival
Sheep's E-Band,Dr.Ring Ding & The Senior Allstars,Skarface,
The Riffs und Derrick Morgan

Nun war es mal wieder soweit,das 5.Ska Festival in Potsdam Lindenpark war mal wieder angesagt.Also fuhr ich gegen abend in die Stahnsdorfer Straße zum Lindenpark hin.Schnell 28,- gelöhnt und rein ins Vergnügen.Die Bierpreise lagen bei 4 Maak für ein großes,aber trozdem glaube ich,daß ich wohl eher am Herzschlag sterben werde und nicht am Alkoholtot,wegen der unkorrekten Bierpreise ebend.Auf dem Gelände gab es wie immer noch einen recht umfangreichen Verkaufsstand mit Platten,Tapes,T-Shirts und Bücher,aberleider fehlt einem dazu meistens die Kohle.Nachdem ich mich umgesehen und aufgeregt hatte,begannen wie erwartet Sheep's E-Band zwar mit etwas Verspätung aber das holten sie mit ihrem Stimmungsvoll gespielten Ska wieder auf.Dann kamen auch schon Dr.Ring Ding & The Seniors Allstars auf die Bühne getrottet.Sie brachten mächtig Stimmung ins Haus und so wurde wieder fleißig mit geskankt.Danach kamen Skarface aus Frankreich,die wohl änfänglich Anfahrtsprobleme gehabt haben sollen,auf die Bühne.Nach einer kurzen Umbaupause legten sie sich dann auch gleich ins zeug und spielten was die Instrumennte hergaben.Allmählich wurde es mir doch etwas zu heiß da drinne und so bin ich raus ,um mit dem Macher des Rasenmäherzines zu quatschen.Nach ein paar Biersen und einer kleinen Erholungspause bin ich dann wieder rein.Angekommen begann Derrick Morgan gerade dem Haufen so richtig einzuheizen
(wie passend),aber selbst die HITZE tat der super Stimmung im Lindenpeark keinen Abbruch.Es wurde ordentlich geskankt,gesoffen und gefeiert.Man war begeistert.Nach dem Konzert war noch etwas Party wo ich dann nicht mehr allzulange mitgepartyt habe.Das Ska-Festival war aber trotz der fürchterlichen Hitze voll genial.Und alle die es verpasst haben den rate ich doch mal im nächstes Jahr vorbei zu schauen.Obwohl ich dieses Jahr leider auch bloß die Hälfte mitgekriegt habe.

Der Akkurate

EDITION NoNAME sucht diverses Info-Material über Ska und Reggae(Fotos,Wissenswertes,etc.)für einen Taschenkalender der euch durch das Jahr 1996 begleiten soll näheres bei Edition NoName.

SHARP

Metall-Pin
25 mm
Ab April
lieferbar!!!
Nur 6,-- DM

Spirit of ´69-
Eine Skinhead Bibel
176 Seiten mit über 100 Fotos und Abbildungen
Das alles für nur 20,- DM

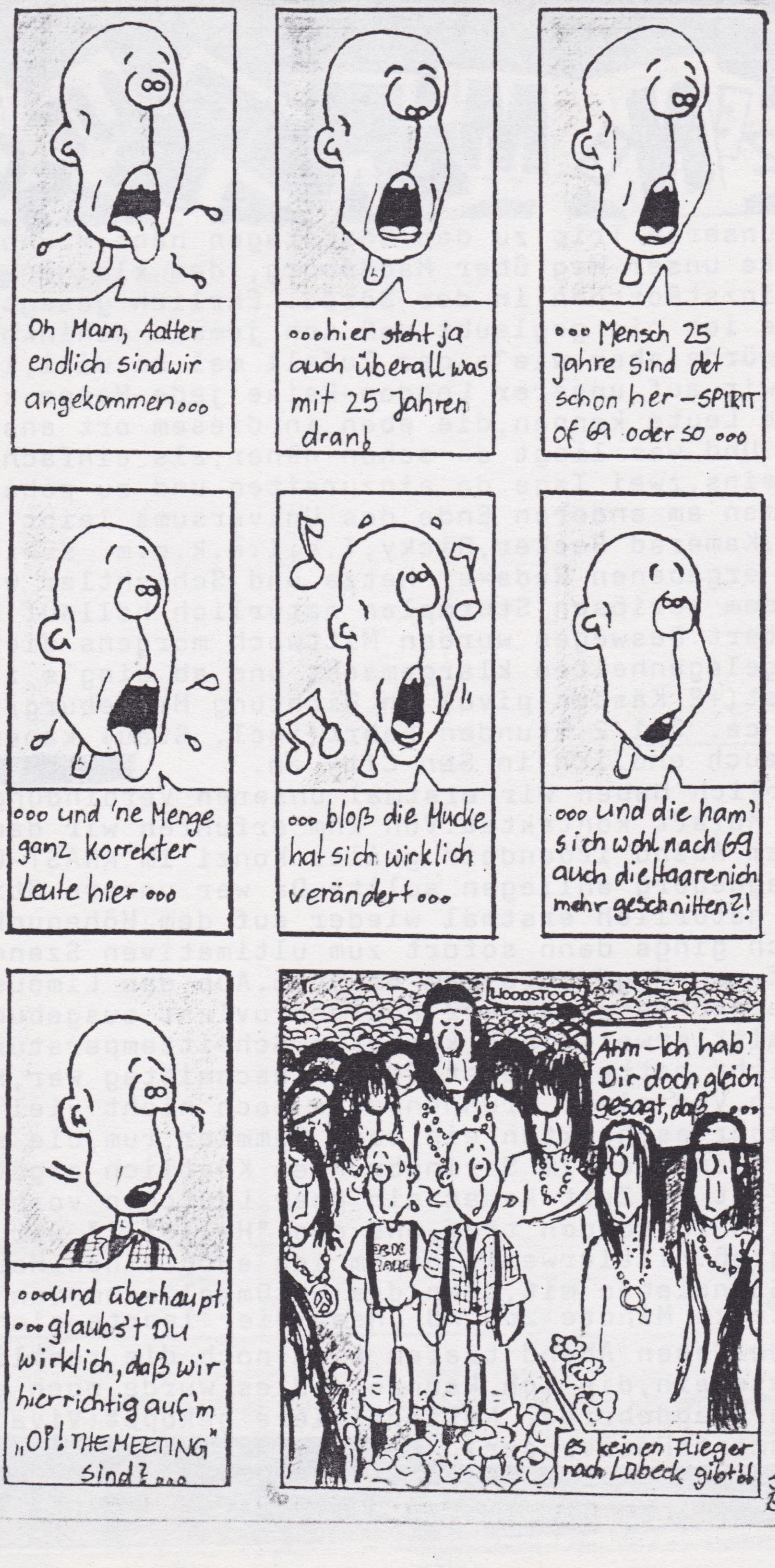
Alle anderen Titel von
S.T. Publishing
(und vieles mehr)
sind natürlich auch lieferbar.

Ab Mai lieferbar!!!

bei Vorkasse (Scheck) + 6,- DM
(Porto & Verpackung)
bei Nachnahme + 12,- DM
(Porto, Verpackung & Nachnahmegebühr)

EDITION
NONAME
Weichselstr.66 12043 Berlin
Tel.: (030) 6134211

WOiDSTOCK '94



SZENE MAGDEBURSCH

Auf unserem Trip zu den Chaostagen nach Hannover führte unser Weg über Magdeburg, dem kleinen Provinzstädtchen in der Börde. Ehrlich gesagt hätte ich nie geglaubt,daß ich jemals dahinkommen würde,aber wie´s der Zufall mal so will,lernten wir auf unserer London-Reise jede Menge korrekte Leute kennen,die eben in diesem ort ansässig sind.Und was liegt da schon näher,als einfach mal auf eins,zwei Tage da einzureiten und zu schauen wie man am anderen Ende des Universums leibt und lebt.Kamerad Becker,Ricky,T.e.l.e.k.o.m. sowie eure ergebenen Redaxer Hetza und Schichtler waren von dem seriösen Sturmplan natürlich hellauf begeistert.Deswegen wurden Mittwoch morgens die Fahrgelegenheiten klargemacht und ab ging´s zu sechst(+2 Kästen pivo) in Richtung Magdeburg/Börde Nach ca. 2 1/2 Stunden Fahrt(incl. Stau) kamen wir dann auch endlich in Sun City an.

Natürlich haben wir erstmal unseren Verbindungsmann Mozart kontaktet.Von ihm erfuhren wir dann daß am Abend irgendein geiles Konzi im KNAST-Club zu Magdeburg anliegen sollte.Da war unsere Stimmung natürlich erstmal wieder auf dem Höhepunk(t) Danach gings dann sofort zum ultimativen Szenetreff von Magdeburg-dem Brunnen.Aus den Limousinen wurde dann erstmal der Hopfenproviant ausgebunkert, der mittlerweile die korrekte Schrittemperatur erreicht hatte.Da erst früher Nachmittag war,konnte ich von einer Brunnenszene noch nicht viel spüren.Aber es hockten ein paar Gammler rum,die sich beim Planschen im Springbrunnen Köstlich ergötzten. Von Zeit zu Zeit kamen ein paar Leutchen vorbei, die ich in London traf und das "Hallo!!!" war erstmal groß.Mittlerweile bekam ich auch einen Hauch von Szeneleben mit,denn das Getümmel nahm vonMinute Minute zu Minute zu und unser Bier leerte sich rapide.Gegen Abend trafen auch noch die restlichen Leute ein,die ich kannte und es wurde noch ein paar Magdeburger Nationalbiere geköppt(Viva la Diamant&Hasseröder)

Nach einem traumatischen Mental-Tollshock war auch schon die Zeit gekommen,wo sich das außerirdische Rollkommando in Richtung KNAST-Club bewegte.Dort angekommen kriegten wir mit,was uns für diesen Abend konzertmäßig erwarten sollte.

METALLGEMÜSE DOOM RUDE GIRLS

DOOM aus England waren angesagt,eine Band,die eurem seriösen Schreiber höchstens vom Namen her bekannt war.Aber der Experte für Grind-/Noise-Death Metal Angelegenheiten,Mario B. wußte sofort bescheid.Die Band aus Manchester hatte sich erst vor kurzem reunited und die acht Mark Eintritt für diesen Abend hatten wir auch noch übrig.HC,Grindcore,Metal...das ist nun echt nicht mein Geschmack,aber egal,an dem Abend wollte ich noch ein bissel Spaß haben.Auf dem Hof vom KNAST waren schon eine ganze Menge Leute und auch die obligatorischen Köter(a dog sucks !!!).

Nach einer Vorband legte dan auch schon DOOM los. Was mich ziemlich erstaunte war,daß das Publikum aus echt unterschiedlichen Gestalten bestand: Punker,Langhaarige Metaller und hier und da ein paar Schkinnätz.Aber was mich noch mehr erstaunte, oh meine Leser,die fuhren alle total auf das Gegrunze ab.Na gut,die Musik ist ja schön flott, aber tut mir echt leid wa,auf die Dauer ist so'ne Mucke echt nervend.Nebenbei zur Mucke war noch ein übler Bördepogo auf´m Parkett und mit dem Geschrammel von DOOM,dessen Mitglieder noch bei einer Band namens EXCREMENT OF WAR spielen,ging der Abend allmählich zur Neige.Was ich an DOOM nicht schlecht fand waren die Textfetzen,die ich so einigermaßen erhaschen konnte:"Police Bastard... Police Bastard...Police Bastard...".Ganz nach dem Tourplakat von DOOM,auf dem ein Britenbulle mit zwei Stinkefingern abgebildet ist.Ganz love & heaven wurden dann noch ein paar HASSERODER gezischt und ein wenig mit diesen und jenen Leuten getalkt.

Nun ja,der Abend war so gut wie gelaufen und zur Musik ging mir so recht keiner ab,aber den KNAST muß ich hier im seriösen MUCKEFUCK-Teil verdienterweise erwähnen:die Bierpreise sind gut erträglich um nicht zu sagen "großhandelverdächtig",die meisten

Leute sind sehr korrekt drauf und das Beste:wir hatten da eine Möglichkeit zu pennen.Also haben wir unsere Penntüten aus´m Auto geholt und uns auf der hauseigenen Knastwiese einquartiert.So schliefen wir dann wohlbehütet ein.Apropos pennen:Vielen Dank an die Magdeburger Gang,die uns spontan Pennplätze organisiert hatte,doch wir waren echt knülle,um die noch aufzusuchen !!!!!!!!

Dann am nächsten Morgen war ich mal wieder einer der ersten,die von unserem Sixpack wach wurden und als ich die anderen aus ihrem schlaf gerissen hatte um sie zu Fragen ob sie auch nicht schlafen können wurde erstmal Essen gefasst.Und T.e.l.e.k.o.m. hatte mir einfach den Schlafsack geklaut als ich pissen war!!!Nachdem der kulinarische Teil des Morgens erledigt war rannten wir sofort die Bude von V-Mann Mozart ein,um zum hygienischen bzw. sanitären Part des Morgens überzugehen.Nachdem wir die Sache hinter uns gebracht hatten wurde ein neuer Kasten im PKW verstaut und zu einer Badestelle gepilgert.Als wir dann gut im Bier gebadet hatten und uns über eine Horde Dorffaschisten gekringelt hatten gings heimwärts zum Szenebrunnen.Durch die sengende ,liebe, Sonne haben wir auch alle einen Haschmich in der Krone gehabt und so wurde heftig gefeiert,als wir mitkriegten,daß so´ne Pfaffenbande eine Halleluja-jesuschristusmeinherrundköniggenesungsparty machen wolte.

So am späten Nachmittag dann ging´s zum Pennplatz für die nächste Nacht.In die Bude vom Meister sind wir dann auch ruckizucki einmarschiert und haben uns dann wie gewohnt mit Bier verpflegt.Als das dann plötzlich alle war,sind wir dann in die Metropol-disco zu Magdeburg gepilgert und haben ein wenig geskankt!!!Schwer erschöpft und mit wehmütigem Herzen zogen meine seriöse (Ge)wichtigkeit und die anderen fünf zur Höhle des Meisters.Unterwegs wurde von T.e.l.e.k.o.m.,hetza & Co noch etwas Volxsport getrieben und danach war aber mals friedliches einschlummern garantiert.Keiner sollte ahnen,welche mindergastronomischen Übernachtungsmöglichkeiten uns in der CHAOS CITY HANNOVER erwarten sollten!!!

Lest dazu Hetza´s Report irgendwo in diesem Lappen.

Oi! The Serious

the Toasters

Toasters im SO 36 war doch mal wieder ein Lichtblick zum Wochenende.Da sich Einlass und Beginn mal wieder hinauszögerten,hatten wir noch die Möglichkeit,uns ein paar Bandz anzuhören,die sich in Kneipen der O.-str. kostenfrei die Klinke in die Hand gaben.
So spielten zum Beispiel auch Terrorgruppe im "Knacke-vollen" Franken genau gegenüber vom SO.
Nachdem wir uns wieder rausgedrängelt hatten,mußten wir immer noch auf den Einlass warten.So konnte man denn auch noch einer kleinen spontanen Feuerschau zusehen,bei der auch mal kurz ne Bullenwanne angeröstet wurde. Größere Schäden wurden durch ein beherzt auf dem Gashebel hinundhersteppenden Cop-car-driver verhindert.Nach diesem Vorspiel (oh wie zärtlich)gingen dann doch endlich die schwingbar gelagerten Öffnungseinrichtungen (Türen) auf.Als Vorband spielten Steady Earnest aus Boston.Zu meiner Schande muß ich gestehen,von jenen nuch goar nischts gehört zu haben.Doch was die sieben Mannen aus Amiland dann hören ließen war wirklich nicht schlecht,und den ersten skankwilligen heizten sie schon mal kräftig ein.Besonders gut kam das Cover von Prince Buster's "Take it easy" Steady Earnest überzeugten mich vor allem durch den gekonnten Wechsel von schnelleren und langsameren Stücken .
Nach einer Zugabe war dann leider erst mal Schluß,und alles bereitete sich auf die Toasters vor.Die dann so gegen 23.30 auf die Bühne kletterten.Schon bei den ersten Takten stieg die Temp (Szeneslang) im SO merklich an.Als zweites Stück wurde ein Song namens "RuhtBoi" (Rude Boy) gespielt,der auch den letzten im Saal zum tanzen brachte.Besonders beeindruckend war die Bläsergruppe (KoPF ist Sexist d.Redax distanziert sich!!!!!) angeführt von einem RIESIGEN TromPeter,der eine tolle schow hinlegte.Und seine Klasse Trompeten Solos erinnerten ein wenig an Old Sachno (naja vieleicht ein bißchen weit hergeholt:Aus'm Westen).
Ansonsten kamen die Toasters mit einer Mischung aus Jazz,Soul und SKA daher.Der Sänger verfiel zwar hin und wieder mal in Sprechgesang,aber das tat der Musik keinen Abbruch.Da die Toasters so spät begonnen haben,habe ich leider nur knapp 40 Minuten mitbekommen denn der Fahrer wollte Heimlich Heim (Name und Adresse bekannt).Schade war aber leider nicht zuändern.Und so fand der Tag ein Ende.
Trotzdem wars wieder mal schön-und die Toasters,besonders aber Steady Earnest überzeugten mich,daß auch Amis SKA spielen können.

KOPF

Wirtschaft und Soziales

WE'VE GOT THE RIGHT TO WORK...
...mögen viele glauben,doch das die Realität völlig anders aussieht,davon wußten auch schon Chelsea zu singen.Uns wird wohl allen schon klar geworden sein,daß das leidige Thema Arbeitslosigkeit mehr mit Musik zu tun hat,als manchen vielleicht von uns lieb ist.We've got right to Work...daran glauben wohl nur noch die wenigsten der ehemals 3000 Arbeiter des Wildauer Schwermaschinenbaus.Ja,ja das Paradebeispiel liegt dierekt vor unserer Haustür.Wir wollen hier nicht 100% Working Class zelebrieren (wir sind nämlich schon zu 99% Mucke(fuck) orientiert) doch das ist echt ein Ding was unsere Redax mitbetrifft und maßlos zum Himmel stinkt.In Wildau, wo Entlassung in den letzten drei Jahren so alltäglich waren,daß man das Betriebsgelände als tote Stadt bezeichnen könnte,arbeiten zur Zeit noch 650 Leute.
Bis zum Januar '95 ist geplant, noch weitere 240 von diesem traurigem REST zu entlassen.Wildau,einst der größte Arbeitgeber in der näheren Umgebung,droht wegen korrupter Treuhandscheiße völlig einzugehen.Der Maschienenbaubereich des Werkes ist bereits fast TOT.Vor allem jede Menge älterer und qualifizierter Arbeiter, die gefeuert wurden,haben wohl kaum noch Hoffnung auf einen neuen Job.
Kurz die leute stehen im Regen.Für ein halbes leben in diesem Werk,bekommen sie aufgrund der Unfähigkeit der Treuhandbonzerei eine lächerliche Abfindung.Wieder Nachschub für die Massen die Tagsüber vor der Glotze versauern müssen.
Wildau ist nicht das einzige Beispiel aber das nahliegendste. Überall (vor allem hier im OSTsektor)sind Entlassungen und der Kampf um eine Lehrstelle zur verschissenen Tagesordnung geworden.
Und nun zwar nicht,der vielleicht erwartete Chelsea Text,sondern einer von Business's neuer Singel "Anywhere but here".

P.S.Wem das zu politisch ist,der sollte seine I G N O R A N T E N - F R E S S E im Solarium bräunen lassen,sich Goldkettchen umhängen und sich weiterhin für seine eigene kleine PISSWELT interessieren,in diesem Sinne SUCKER.

THE BUSINESS

all out

IT´S HAPPENING ALL OVER
THE PROBLEMS THAT YOU SEE
COMPANIES STRIVING FOR PROFITS
THEY KNOW THAT CANNOT BE
COMPUTERS ARE TAKING OVER
THE WORLD´S BANKING MACHINE
WHERE DOES THAT LEAVE THE WORKERS
THEIR JOB´S A HAS BEEN

CHORUS

ALL OUT,ALL OUT
ALL OUT REDUNDANCY
ALL OUT,ALL OUT,ALL OUT,NO JOB FOR ME
PLEASE TAKE THIS OFFER
IT´S ONE YOU CAN´T REFUSE
IT´S BETTER THAN BEING DESTITUTE

IT´S AVAILABLE ABUSE
WHO THE HELL´S GONNA WORK
IN THE COMING YEARS FROM NOW
WE`LL ALL BE RUN BY ROBOTS
WITH NO NEED TO WIPE THEIR BROW

Braunkohlegrube Espenhain schließt Ende 1994

Ostmilch hat jetzt EU-Norm

Rexrodt: Wirtschaft im Aufwind

Krise bei Märkischer Faser offenbar abgewendet

Arme ... oft nicht willkommen

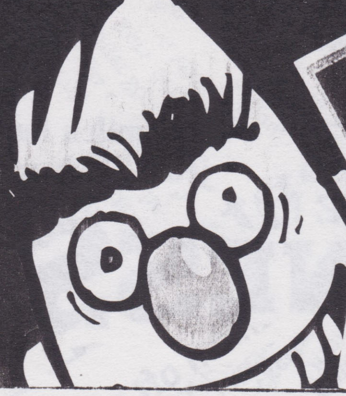
WIRTSCHAFT

Konkurs wurde abgewendet

... Metall

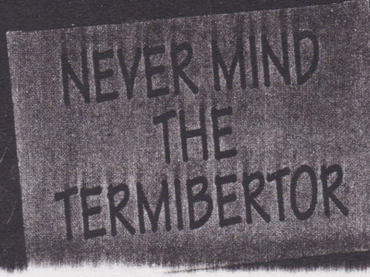
... immen Betriebsräte

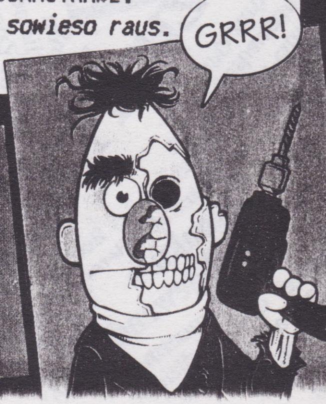
BERT'Z RACHE



Das Konzert war mitten in den Regenbogentagen.Eine "Party" in Hippie-Manier.Aus den Blumenkindern sind mittlerweile krampfaderbesäte Pissnelken geworden,die sich mit Kalk anschmierten und nackt herumtanzten. Aber nun weg von den unerfreulichen Ereignissen.Die Band,die sich endlich aufgerafft hat, die Ehre des jahrelang durch ein Wesen namens Ernie geknechteten Bert wiederherzustellen,lockte viele korrekte Leute an.Als Support,spielte eine Ragga-Muffin-Band mit dem Ex-Bassa der SKAMPIS.Der Raum war gut gefüllt und als Bertz Mannen die Bühne erklommen, ging es ab.Beim Sesamstraßen-Intro gröhlte der Saal mit.Zu Covern und selbst geschriebenen Stücken wurde gePogt und herb abgefeiert.Der absolute Höhepunkt war der Kultsong "Komm wir malen eine Sonne..." vom Lockenköpfchen Schöbel.Rufe nach den alten Puhdys-songs blieben im Raum stehen,was verständlich ist ,da die Ostüberband die Bertiez schwer enttäuscht hat.TRAURIG,TRAURIG.Das im Konzert veranstaltete kwiezz (Quiz) wurde von dem etwas dummdreinschauendem Kandidaten nicht auf die Reihe gebracht.Man muß diesen Kandidaten schon kennen,um zu wissen,daß allein schon das Schreiben seines Namens für ihn ein unüberwindliches Hindernis darstellt.Nach einer kurzen Pause wurden von fast der selben BesetzungInnen(welch ein radikales Wort,Mann o.Frau) alte Deutschpunk-klassiker nachgespielt.Ein geniales KonzBert.

P.S. Freiheit für alle politischen Gefangenen der SESAMSTRAßE.
Sorry,Mütze aber irgendwann kommt die Wahrheit sowieso raus.





Interview mit CoBert (bass) von BERTZ RACHE

M.F. (Muckefuck): Wie fandet Ihr den heutigen Gig im Schloß Zeesen?

C.B. (CoBert): Es war eine Klasse-Party. Als wir letztes mal hier gespielt haben, war´s irgendwie mehr Konzert als Party - also diesmal mehr partymäßig, ham wa halt losgelegt, die Leute waren voll dabei, haben gut mitgemacht. Den ganzen Tag fand ich schon sehr relax, die Sonne hat auch ganz schön oft geschienen. Insofern bleibt kein Auge trocken.

M.F.: Wie oft mact Ihr so Gigs?

C.B.: Wir hatten jetzt mal wieder ´ne Pause, weil wir manchmal dann einen schönen Urlaub machen, ja und der ging jetzt 9 Wochen. Seitdem ham wa jetzt auf alle Fälle bis Ende Juli jedes Wochenende einen Gig.

M.F.: Wie haltet Ihr das aus?

Sesamstraße

C.B.: Also wir verstehen uns prächtig, außerhalb der Konzerte gehen wir uns mehr aus dem Weg. Nur Bert's Schwingungen hält uns zusammen, aber ich muß schon sagen, grad jetzt durch die Vorbereitung und Fertigstellung der CD sind wir schon ganz schön zusammengewachsen. Und eigentlich mögen wir uns alle auch ganz doll.

M.F.: Seit wann existiert Ihr (gebt Ihr Konzerte)?

C.B.: Hmm, am 23.12.1990 beim Betrachten der „Sesamstraße" überkam mich atomare Strömung und ich stellte mich hin und zuckte nur noch, ich ging aus der Tür und fing an, für alle anderen Leute unverständliche Wörter zu brabbeln, die nur 3 Menschen auf dieser Welt als brauchbares Liedgut identifizieren konnten - nämlich MarBert, PeBert und EngelBert E Engelbecken. Und als ich wieder mit Bert in Kontakt trat, sagte er: „Eure Botschaft muß elektrisch sein.", und so sagte ich mir, wir werden eine Sesamstraßenrockband gründen. Und das ham wa klargemacht, und jetzt gibt es uns so ungefähr schon 3 Jahre.

M.F.: Wie ist die Verteilung an den Instrumenten?

C.B.: Das ist natürlich ganz wichtig. Also EngelBert E Engelbecken ist an den Drums, PeBert ist Präsident unserer Bewegung und spielt Gitarre, MarBert WC Gerüschler (sein voller Name) spielt auch Gitarre, PeBert 2 ist unser Imbißdetektor. Ich selber spiele den Baß und wir alle singen - und manchmal auch die Zuschauer: Das find ich dann am besten. Wir wollen jetzt ein Frank Schöbel-Medley machen, dann können die Zuschauer noch mehr mit-Schöbeln als bisher.

M.F.: Wer schreibt bei Euch eigentlich die Texte?

C.B.: Hauptsächlich ich, aber auch PeBert. Im Grunde aber schreibt sie Bert und sendet sie. Das hängtvdavon ab, wer am meisten empfängt und nicht am meisten schreibt.

M.F.: Wie nennt Ihr Eure Musik?

C.B.: Ja also, eigentlich ist das der Sesamstraßenpunkrock.

M.F.: Wo spielt Ihr am liebsten ?

C.B.: Eigentlich ausschließlich im Osten. Wir haben jetzt 2 bis 3 in West-Berlin gegeben, 1 Konzert in Nürnberg und sonst überwiegend Konzerte in Ost-Berlin, Thüringen, Mecklenburg oder in Zeesen.

M.F.: Musikalische Vorbilder (Musikrichtung)?

C.B.: Ja, auf jeden Fall würde ich da erstmal die AG Sesamstraße nennen, und dann stehen wir alle im Moment ganz doll auf Frank Schöbel, sonst stehe ich auch ganz gut auf Sachen wie Ramones und Punkrock. Der größte Komponist ist natürlich Hoffmann von der AG Sesamstraße, aber auch Diether Birr hat Erstaunliches geleistet.

Sesamstraße

M.F.: Wieviele Lps, Cds, Tapes habt Ihr bis jetzt herausgebracht?

C.B.: 3 Tapes haben wir herausgebracht, die alle ausverkauft, „Bert zieht über die Welt", „Bertz Rache - Ihre größten Erfolge" und „Sesamstraße kotzt". Und letztes Jahr ham wir 'ne EP rausgebracht, 'ne limitierte Auflage - davon gibt's bestimmt nur noch 10 oder 12 Stück. Das war so 'ne Punkrockserie, wo jede Band 333 Platten machen durfte. Und jetzt eine CD, wo wirklich 23 Songs drauf sind, die auch echt lange gedauert haben, und das ist praktisch „The Best of" - mäßig.

M.F.: Ist das neue Album auch auf Vinyl oder nur auf CD erhältlich?

C.B.: Also ich find ja Vinyl auch ganz Klasse, doch letztendlich hat uns jemand finanziell unter die Arme gegriffen! Ne Freundin von uns (SaBerta Kraftakt) und die hatte mehr Lust auf CD. Sie hatte halt investiert und irgendwie ham die Leute ja auch kaum nach Plattenspieler.

M.F.: Konzerttermine, wann, wo?

C.B.: Ja, das Problem ist, die habe ich nicht so im Kopf.

M.F.: Aus welchem Teil Berlins stammt Ihr?

C.B.: Also wir wohnen in Ost-Berlin, also in Prenzel Berg und Mitte. PeBert allerdings ist jetzt in 'ne größere Wohnung nach Wedding gezogen.

M.F.: Was sagt Ihr zur Radikalisierung Eurer Fans? Wo doch auf Euren Plakaten aufgerufen wird, Kinderspielzeug zu zerstören. Findet Ihr das gut, wenn das Eure Fans machen?

C.B.: Also auf jeden Fall muß dem Plüschtiermord ein Ende gesetzt werden, und deshalb trage ich nur noch echte Pelze. Und verzichtet in Zukunft auf synthetische Stoffe!

M.F.: Wie sieht's aus mit Familie?

C.B.: Ja, naja, also, Bert ist irgendwie in den Vordergrund getreten - durch die empfangene Strahlung, aber gegen meine leiblichen Erzeuger habe ich nichts, aber auch nicht viel Kontakt.

Sesamstraße

M.F.: Was haltet Ihr davon, daß die Sesamstraße geräumt werden soll, weil die Lindenstraße Anklage erhoben hat?

C.B.: Au wei, da müssen wir natürlich die Lindenstraße sofort überfallen, mit geballten Monsterkräften.

M.F.: Wie kam es letztes Jahr zu dem „Courage"-Gig in KW auf der Festwiese?

C.B.: Ja, das hat sich spontan ergeben. Wir haben den Tag davor im Schloß gespielt. Die Leute aus dem Schloß, mit denen wir uns irgendwie gut verstehen, die meinten, wir sollen mitkommen zum „Courage"-Festival. Dann hat es sich dort ergeben, daß wir dort noch gespielt haben. Das war ein ganz total spontaner Gig.

M.F.: Was sagt Ihr dazu, daß sich 'ne Konkurrenzband gegründet hat, die nicht wie Ihr die „Sesamstraße" als Vorbild hat, sondern „Hallo Spencer"?

C.B.: Also „Hallo Spencer" ist ja 'ne total alberne kindische Puup-Serie. Ich hoffe, sie haben ihren Spaß dabei und sonst ist's mir eigentlich egal.

...unterwegs in Sachen Punk

Stimmung

Die legendären Chaostage sollten wieder ins schwarz-rot-goldene Birnenreich zurückkehren.Lange war es nur sowas wie ein Gerücht,aber auf einmal erhellte sich alles und es war klar,daß uns inna ersten Augustwoche unsere kollektive Reisewut nach Hannover treibt.Nach mehreren kleinen Zwischenstopps in Magdeburg(siehe irgendwo in diesem MUCKEFUCK),Zürich,Paris und Kuala Lumpur(siehe MUCKEFUCK Nr.83) kamen wir in Chaos-City glücklich und zufrieden an.Am Busbahnhof fanden wir dann den restlichen K.W.-Mob.Wir stellten die Autos ab und schon hatten wir den ersten Kontakt mit den örtlichen Freunden und Helfern hergestellt.Diese jungen und dynamischen Männlein und Weiblein durchsuchten erstmal unsere vollgepackten Highwaykampfflieger.Bei dieser Aktion wurde ich ein Opfer der Behinderung des Durchsuchers,denn dieser Idiot ließ meine letzten Survivalsocken in eine Wasserlache fallen.Zum Abschluß kassierten wir dann noch unser erstes Innenstadtverbot.Da wir aber mächtig mutige und harte Kerlchen sind,machten wir uns trotzdem auf den Weg zum H.B.(nich Hitlers Bunker,Schwachkopf).Dort war die Bullerei schon reichlich vertreten,aber zwei Bunte(Bördepunkszeneausdruck-,d.Dudenredax) standen noch rum und wir erfuhren,daß die Coppers schon rund 200 Leutchens am Nachmittag eingefahren hatten und daß der Rest anner Lutherkirche in Nordstadt sitzt.Also nischt wie hin zu dieser Kirche.Der"Rest" war die stattliche Anzahl von 300-400 Punx(Hauptteil) und Skins(beachtliche Menge).

PUNKINVASION

Kaum waren wir am Hort des christlichen Glaubens angekommen,marschierten die Piggies auf und der Streß ging los.Nach lustigen Flaschenwurfeinlagen und nicht minder lustigen Geknüppele,setzte sich irgendwie Entspannung durch.Die Bullen nahmen die Helme ab,standen noch ein Weilchen rum und verpißten sich dann.Danach ging endlich das ab weswegen wir nach Hannover gefahren waren-ne Party.Aus einem Fenster dröhnte Mucke,man lernte ein Haufen Leute kennen,die Pilssuppendealer erzielten Umsatzrekorde und absolut abjefüllt torkelte man zum Pennplatz.Dieser bestand aus einem Betonfußboden in einem besetzten Haus.Da man keine Deckchen und Schlafsäckchen dabei hatte,erwachte unsere Jugendtouristgruppe schon nach sehr wenigen Stündchen Schlaf.Man schleppte sich zum H.B.,vor dem echt ein paar Männecken gepennt hatten.Die meisten von uns blieben dort,aber der SERIÖSE,der Bördianer Lemme und ich gingen zum Auto und machten ein Nickerchen(Wörter mit -chen am Ende sind so süüüüß).Geweckt wurden wir mit der Nachricht,daß die Bullen am H.B. aufgefahren waren,gekesselt hatten und daß nun 50% von unseren Hannoverreisenden im Kessel saßen und nicht mehr herauskamen.Also hin da,aber was sich da vor meinen Augen im Kessel abspielte war grauenhaft:Arme Weinbuddeln wurden von den eingkreisten Punx ihres Inhaltes beraubt,wehrlose Sixpacks und Dosen wurden durch Flüssigkeitsentzug getötet.Und warum das alles ? Nur weil diese Störenfriede nichts mit in den Knast nehmen durften,in den sie nun verdienter Weise kamen.

ChaoS TAG in HAnnOveR

5.-7. AUGUST 1994

Ein Jahr Vorbereitung zahlt sich aus. Auch das letzte Schwein weiß jetzt, daß vom 5.-7 August 1994 Chaostage in Hannover sind. Nun kriechen sie wieder massenhaft aus ihren Löchern. Altpanx, die sich verstohlen Tränen der Rührung aus den Augen wischen, wenn

sie von der Wiederkehr der Mega Chaostage in Hannover hören. Kids, die sich nicht die Chance entgehen lassen, eine Legende selbst zu erleben. Hunderte Punks aus allen möglichen Städten haben schon zugesagt. Nun folgt der letzte Streich. Wir sorgen

dafür, daß ALLE PUNKS und Freunde am Chaostag nach Hannover kommen. Jeder, der an diesem Wochenende NICHT nach Hannover kommt wird sich nachher schwarz ärgern, das größte Punktreffen der letzten 10 Jahre verpasst zu haben!

Wer trifft sich? Junge Leute mit Lust auf Zukunft und Europa! In sympathischer Kleidung, farbenfroh und geruchsneutral

DENKT DRAN: Die Chaostage findenjetzt wieder jährlich statt! 4.-6.3.95/2.-4.8.96/1.-3.8.97/7.-9.8.98/6.-8.8.99/4.-6.8.2000!!!!!!!!

WEITERSAGEN! WEITERKOPIEREN! VERSCHICKEN! AUF KONZERTEN DURCHSAGEN!

ÜBRIGENS: An diesem Wochenende findet in Hannover auch das FÄHRMANNSFEST statt! Ein riesiges Open Air Festival mit jeder Menge geiler und beschissener Bands. Eintritt frei!

DAS PROGRAMM!!!!

FREITAG

TAGESPAROLE: „Das Leben ist schön!"

14.00	PROGROM gegen indische Elefantendompteure
16.00	SEX mit Krüppeln und Greisen! Ein Schuft, wer böses dabei denkt!
17.00	AUFTAKTTREFFEN mit lustigem Beisammensein
18.00	Die GUTE TAT des Tages: Wir schützen unseren schönen Hauptbahnhof vor Schnorrern!
20.00	KULTURABEND mit Film: „Warum Pinguine Scheiße sind"
22.00	FACKELZUG vom Hauptbahnhof zur Hauptpost

SAMSTAG

TAGESPAROLE: „Deutsche Polizisten - Gärtner und Floristen!"

12.00	Beginn des MEGA TREFFENS vor dem Hauptbahnhof. Für alle, die immer schon mal ALLE PUNKS Deutschlands kennenlernen wollten!
13.00	Wir machen eine LAOLA-WELLE!
14.00	Die GUTE TAT des Tages: Wir helfen ALLEN Rentnern über die Straße!
16.00	MENSCHENKETTE rund um den Ernst-August-Platz. Begegnungen
18.00	Große barmherzige GAMMLERSPEISUNG an der Marktkirche!
20.00	KULTURABEND: Workshop „Wir bauen einen lustigen Iglu"
22.00	ARBEITSEINSATZ: Junge Leute reinigen die Innenstadt vom Unrat!

SONNTAG

TAGESPAROLE: „Wir lieben euch alle!"

11.00	Die GUTE TAT des Tages: Ökumenischer Gottesdienst in der Marktkirche
13.00	ARBEITSEINSATZ: Rasenmähen am Weisse Kreuz Platz, danach Fußballturnier. Die Gewinnermannschaft bekommt als Preis die deutschen Ostgebiete
15.00	SCHWEIGEMINUTE für Erich Honecker. Dank auch an Margot!
16.00	ABSCHLUSSTREFFEN am HBF. Heiliger Schwur auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr
17.00	FAHRRADDEMO in der Straßenbahnlinie 10 vom Steintor bis Aegi
20.00	KULTURABEND: Workshop „Grundlagen der Zuckerkuchenbäckerei" Anschließenmd lustiges Rumgebacke

V.i.S.d.P. Tom Gorneck, Herschelstr. 7, Hannover

...unterwegs in Sachen Punk

Denn sie hatten es tatsächlich gewagt,sich einfach auf einen öffentlichen Platz zu setzen und
unbescholtene Bürger zu belästigen.So schienen es sich diese grünen Helmträger jedenfalls gedacht
zu haben,denn sie holten sich alles was nach Punk aussah,sogar aus Klos und Kaufhäusern,als
Kesselfutter.Die KW'er hatten sich mittlerweile so strack gesoffen,so daß sie im Kessel
abkackten.Nach 3-4 Stunden wurden die Leute verladen und peppelten die Verhaftungsstatistik der
"Ordnungshüter" auf.FUCK !!!!! Wir waren alle abgegessen und der traurige Rest trottete zum
Fährmannsfest,wo BOSKOPS umsonst spielen sollten.Bei diesem Open Air (offene Luft) hatte sich ne
korrekte Masse bunthaariger und gecroppter Pöbel angesammelt.Aber Bierpreise von 5 MAAK für'n
Viertel Liter ließen keine rechte oder linke oder unpolitische Stimmung aufkommen.BOSKOPS
enttäuschten ebenfalls schwer.Fast nur neuere Songs,kein Statement zu den Ereignissen noch nicht
mal die obligatorischen Bullensongs wurden abgelassen.Der Tag der Tiefschläge war noch nich
vorbei.Die Magteböörger hatten ein fuffzich Liter Faß Pils geklaut und waren verschwunden.Aber wir
machten uns trotzdem von dannen,denn die Gerüchte verdichteten sich,daß die Kassierer oder Public
Toys oder alle beide Bands irgendwo in Nordstadt spielen sollten."Bis es zu dunkeln
begann"(Auszug:Grimms Märchen),vergnügte man sich mit geselliger Alkoholvernichtung und ich ei
RUMgegröhle.Aber kaum war es dunkel,kamen die Bullen massigerweis wieder nach Nordstadt,wo sie erst
mal in einiger Entfernung von der Kirche auffuhren.Irgendwelche Kinderautonomen mussten sich schon
vermummen,obwohl sich noch kein einziger Bulle gezeigt hatte.

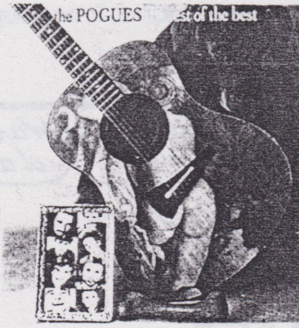
Der Seriöse vertrieb sich die Zeit damit,die Leute nach eingehenden Oberarmtest(Oat) für die erste
oder die zweite Reihe einzuteilen.Als dann die Bullen kamen,war von diesem 100% vermummt=100%
autonom Kiddies nix mehr zu sehen.Mehrmals konnten die Cops durch ein netten kleinen Steinregen zur
Umkehr bewegt werden,aber irgendwann war klar:"The Party is over !"Dank eines Hippies,der heimlich
eine Pulle um ne Häuserecke warf und sich verdrückte als ich gerade 10 Meter vor den Bullen
stand,brauchte ich mir um meinen Schlafplstz für diese Nacht keine Sorgen mehr zumachen.Aber diesen
Pennplatz musste ich mir schwer verdienen,denn als erstes wurde ich mit meiner Schnauze in
irgendwelchen Dreck gedrückt,wonach ich dann ordentlich vor mich hinblutete.Danach bekam ich noch
ein grünes Knie ins Gesicht gekloppt,auf das meine Nase schmerze.
Jedenfalls stellten die abgegriffenen Leute von diesem Abend die Wachablösung für die am Morgen
Gekesselten.Diese hatten in der extra vorbereiteten Bullensporthalle eine ordentliche Fete
gefeiert,denn als die Halle sah verstand ich warum dieses Wochenende den Namen Chaostage zurecht
hatte.Ich schnappte mir eine Liege und pennte gleich ab.Als ich aufwachte gab es nach
Personalienabgabe schon wieder die Freiheit(welch glorreiches Wort).Ich kam irgendwie zum Parkplatz
unserer Autos,wo dann die Abreisevorbereitungen losgingen.Und dann reisten wir auch schon wieder
heim ins Brandenburger Land.Abschließend kann man sagen,schade das die Bullen so auf Streß
auswaren.Das Beste war aber,daß auch soviele Skins dabeigewesen sind.Das zeigt auch,daß "If The
Kids Are United"keine leere Phrase mehr ist.Dieses Lied und"Pöbel und Gesocks"waren auf den Straßen,
und im Knast oft genug zu hören.Hannover wir kommen wieder "-Because Punks Not Dead".

Pogues OPEN AIR

Sonntag, 5. Juni 1994

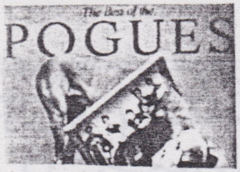
Lindenpark - Potsdam

Mann, was habe ich mich auf das Pogues Konzert gefreut, oh meine Brüder! Eigentlich war ich noch nie so juckig vor einem Gig, wie bei diesem. Naja, es heißt ja nun malVorfreude - schönste Freude, oder?!?! Irrtum!!!!!



Den ersten malenki Tollshock gegen seinen Gulliver erhielt euer,ach-so-seriöser Schreiber ja schon, als er hörte, wieviel Deng die Folk(punker) von der Grünen Insel haben wollten:Satte, fette, hart erbeutete, mit Lug und Trug zusammengescheffelte, aber trotzdem ehrlich erarbeitete 40 MÄRKER!!!!! Aber was soll's, oh meine Brüder, die Pogues spielen ja nicht alle Tage und für den Haufen Kohle würde den ausgebeuteten Gästen bestimmt eine Menge geboten werden.So dacht's euer seriöser Schreiber.Und wie heißt es so schön im Volkmund? Natürlich:G'dacht-G'tan! Aber laut des Jahresrechenschaftsberichtes des Bundesleumundamtes (Zweigstelle Salzgitter) lügt der Volkmund wie gedruckt. Und

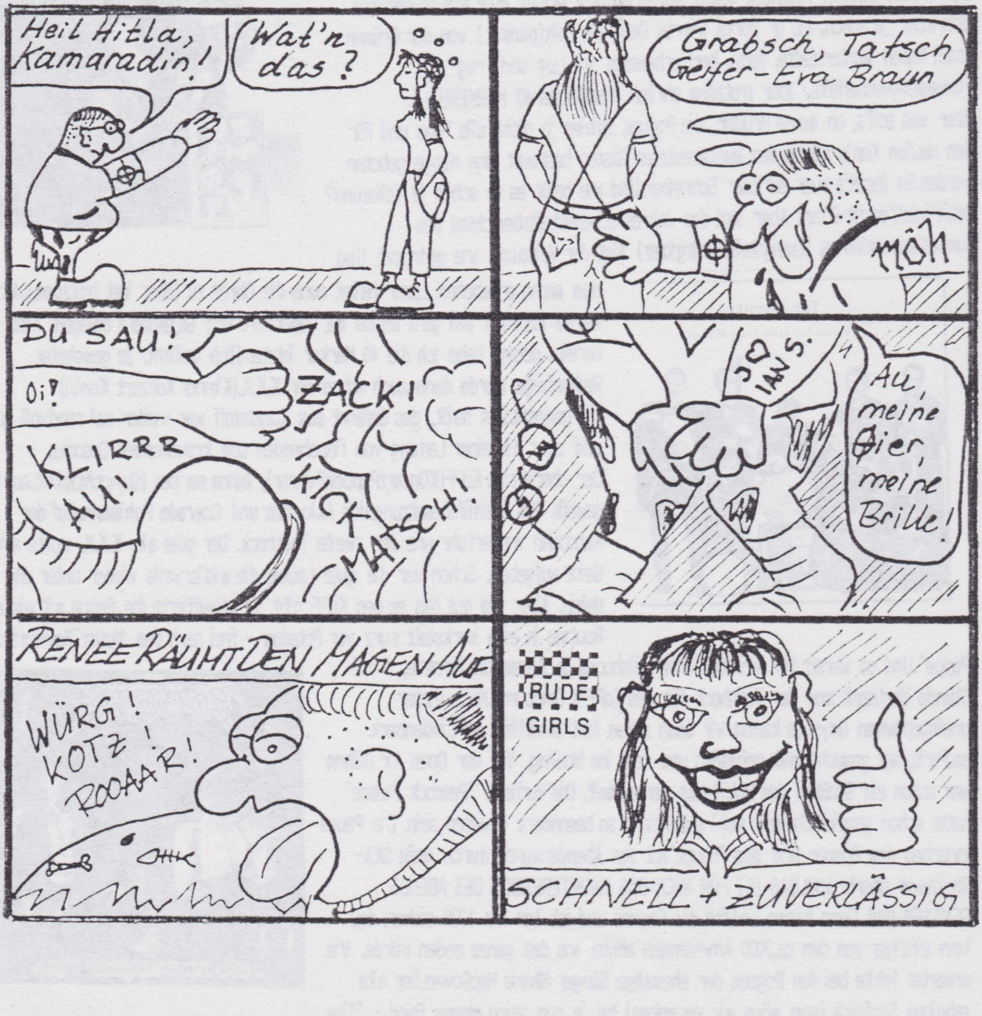
nun meine ergebenen Leser haltet euch die Ohren zu (aber lest trotzdem).Jetzt werde ich euch mal ganz seriös mit Gemeckere und Gejammere belegen. Also, wie bereits gesagt habe ich die 40 Märker letztendlich gelöhnt. In gewohnter Reihenfolge wurde dann auch schon der K.K.K.(Kleiner Konzert Kombi) klargemacht.Das heißt, das Gefährt aus Kunststoff war wieder mal randvoll gefüllt, und zwar mit einer Ladung von fleuchenden und kreuchenden Gesocks. Der oberaktive KoPF(KOnzertPappenFührer), meine seriöse (Ge)wichtigkeit,sowie jeweils 25% Aushilfsbesatzung:der Akkurate und Comrade Puhlmann.Auf der Autobahn wiederfuhr uns der zweite Tollshock. Der gute alte K.K.K. wollte seinen Geist aufgeben. Schon war die gute Laune, die mittlerweile wieder unter uns weilte dahin. Aber wie gut das es den KoPF gibt. Er chauffierte die Pappe mit eiskalter Routine in eine Werkstatt kurz vor Potsdam - frei nach dem Motto:"Nevermind the Pappe".Und so waren die nächsten drei Tollshocks im Anmarsch: Havarie, 1 1/2 Stunde Wartezeit und der Tollshock für des KoPF's Geldbörse.Nach dieser uneingeplanten Odyssee kamen wir dann schon fast pünktlich am Lindenpark an.Parkplatz gesucht und gefunden und rein ins Wooling. Vor der Open Air Bühne war schon ein Großteil des Publikums versammelt. Die Vorband "Peacock Palace" hatte schon gespielt.Die soll wohl auch nicht so besonders gewesen sein. Die Pause zwischen dem Opener und dem "Haupt"act des Abends wurde durch geile SKA-Rhythmen überbrückt.DAS IST FÜR MICH DAS HAUPTEREIGNIS DES ABENDS GEWESEN !!!!!! Dann kamen endlich die Pogues und ich bin mir 100% sicher, daß kein einziger von den ca.2000 Anwesenden ahnte, wie das ganze enden würde. Wie erwartet fehlte bei den Pogues der ehemalige Sänger Shane MacGowan.Der alte zahnlose Saufsack (man möge mir verzeihen) hat ja nun seine eigene Band - "The



POGUES

Popes"(die Päpste).Um euch noch mehr Gejammere zu ersparen: Das ganze Pogues Set war vollkommen auf den poppigen Songs des letzten Albums "Waiting For Herb" aufgebaut. Ich vermißte echt die alten Klassiker, obwohl einige Songs der früheren Alben gespielt wurden. Bei denen war ich dann natürlich voll in meinem Element. Da wurde dann auch schon mal das Tanzbein geschwungen. Doch plötzlich, so nach 'ner 3/4 Stunde wollten sich die Iren mit ihrem letzten Song verabschieden. Der Publikumspöbel war natürlich getollshockt und in seiner Wut wurden die Pogues noch zu zwei lumpigen Zugaben erweicht. So Leute, der Abend war nach 55 Minuten gelaufen. Ich hatte die Schnauze maßlos voll, könnt ihr glauben.Gute 50 Märker waren für den Abend weg. Und noch was: Kauft euch die Poguesplatten. Die sind es echt wert.Aber Poguesgigs sind die Geldschneiderei schlechthin. So nun genug rumgesülzt. Morgen ist auch noch ein Tag.

THE POGUES



NO EXIT

MF:Wo kommt Ihr her und wer spielt bei Euch was?

NO EXIT:Weißensee...Berlin...Prenzlauer Berg... Tübingen.(Gelüchter)..Lichtenberg... Ebend aus`m Osten und den dazugehörigen Anschlußgebieten.
Ansonsten-Anja,die spielt Baß,Daniels-Gitarr Boris-der spielt auch Gitarre,Michel-Drums, und Smilie singt.

MF:Wie lange gibt es Euch denn schon in der Besetzun

NO EXIT:(ab jetzt alle durcheinander,und deshalb nur in den seltensten Fällen zu verstehen,wer wa gesagt hat!)
Gegründet haben die Band 1986 irgendwelche Leute,von denen ist nur noch Michel übrig.
Daniels ist 91 dazugekommen-eigentlich gibt`s die Band erst seit 91.
Eigentlich haben wir am 12.Mai 3 Jahre gefeie -3 Jahre live.

MF:Warum seit Ihr nach 86 auseinandergegangen?

NO EXIT:Das is ne scheiß Frage-Nein,das war so,86 hab 3 Mann diese Band gegründet,und haben ausgeknobelt,wer was spielt...
Na ja,wie alt war`n se da 15,16,17-Teenager eben,war mehr so ne fixe Idee gewesen,erstmal.
So richtig ernsthaft ging`s erst 91 los.
Neee,det war so-wir hatten die Besetzung Schlagzeuger,Gitarrist,Basser-und der Basser hat gesungen.Irgendwann ham`se überlegt,Baß und Gesan daß geht irgendwie nicht,dann ist halt Daniels dazugekommen,so hatten Sie halt ne Gitarre-und dann hat es sich halt entschieden,daß der,der d mals gesungen hat lieber Baß spielen will,so ham`se halt keinen Basser mehr gesucht,sondern einen Sänger,der Kam dann so 3 Monate später. Das war so..März 91-und die Band war komplett.
Am 12 Mai hatten wir unser erstes Konzert...

MF:Als Vorband von Fluchtweg...?

NO EXIT:...ja,Fluchtweg.Aber Fluchtweg haben auch scho etliche male bei uns vorgespielt.

Kannst also sagen,ab dem 12.Mai gibts uns,deshalb feiern wir auch in den 12,Mai.
Irgendwann haben wir dann überlegt,ob wir den Boris dazunehmen.Der hat uns so guuut gefallen. Der ist doch sexy,oder?

MF:Ja,JA...der is schon sexüüü....Habt Ihr denn schon Platten rausgebracht?

NO EXIT:Zwei Tapes,die sich recht gut verkauft haben Dann noch zwei Sampler mit jeweils 1 Song...
... ne auf dem Gitarrensampler hatten wir 2 Songs auf jedenfall auf "Höhnie Nr.9" hatten wir 1 drauf.Auf dem "Sicher gibt es bessere zeiten Vol.3"sind wir jetzt auch drauf.
Dre Gitarrensampler-da waren nur Bands mit Gitarren drauf...
... größtenteils so ´ne "es ist tierisch was los an westdeutschen Gymnasien"-Bands..
... ich hab´sie mir auf jeden Fall noch nicht so richtig angehört.Letztens habe ich ihn in einer ganz anderen Dimension gesehen,völlig breit hat er vor ´ner richtig geilen Anlage gelegen.. das war so geil,da hat mir fast jeder Song gefallen..

MF:Wie oft wird denn bei euch geprobt ?

NO EXIT:Eigentlich nach Zeit und Lust.Wir haben mal festgelegt,einmal die Woche,aber dann lag das so zwischen fünf mal und garnicht...
...obwohl,das fünf mal die Woche haben wir uns bis jetzt nur vorgenommen...

MF:Welche müsikalischen Vorbilder habt ihr?Ihr seht ja wie das ganze versammelte Szenespektrum aus!?

MF:...also mehr der Alternativrocker(Gelüchter)...

NO EXIT:...das ist nicht ganz richtig,ich denke aber daß so ziemlich jeder von uns andere Musik hört.

MF:Na dann nennt doch mal ein paar Bands mit Name+ Addresse!!

NO EXIT:Ich habe meinen Namen nicht umsonst...Naja, ich höre Scherben und auch die ganze Brand...
...Band...Bandbreite,so Industrial find´ich ziemlich geil.Von den Punk-Geschichten find´ ich alle Sachen geil-so Vibrators oder Johnny

Sanders, so der richtige Rock´n´Roll eben noch!

MF: Und jetzt zu deiner Musik...

NO EXIT: Nee, nee erst die anderen...(allgem. Gelüchter)

MF: Na gut, fangen wir bei Anja an:

ANJA: Lieblingsbands gibt´s nicht. Ja so alles Punk, zur Zeit Techno, eben alles Mögliche...

NO EXIT: ...(Gehacke, Gekloppe, Geröchel...), das ist ziemlich unterschiedlich, ich höre alles von Bach bis Death Metal...
...und der trägt ständig Midnight Oil T-Shirts wobei ich eigentlich gelogen habe, meine Lieblingsband ist NO EXIT!!!

MF: Und was ist das, was zum Essen ?

NO EXIT: Der Name stammt aus der Gründungsperiode, wo die Jungs nicht wußten, ob sie lieber trinken sollten, oder lieber Musik machen wollten. Wenn ich das richtig sehe, ist das so, daß wir alle den Namen nicht so toll und Klasse finden. Der hat sich halt eingebürgert und der ist kurz, prägnant und nichtssagend...aber einprägsam. So haben wir ihn halt behalten, weil wir auch s nach und nach bekannt wurden. Deshalb haben wir ihn auch nicht mehr geändert!!!

MF: Wieviele Konzerte habt ihr schon hinter euch ?

NO EXIT: Muß so an der Achtziger Grenze liegen...

MF: Ist denn demnächst was Neues an Platten oder Konzerten in Sicht ?

NO EXIT: An Konzerten-im August bei der "3 Jahre VOPO Records" Party mit Endstation 58 und zwei anderen Bands.

MF: ...und auf Platte...?

NO EXIT: Anfang nächsten Jahres, wenn alles läuft, wie wir uns das vorstellen. Das ist kein Versprechen. Erstmal sind wir im Studio, um ein Probetape aufzunehmen. Unser Tape, was wir jetzt verschicken ist von ´92 und wir haben uns ja doch ziemlich verändert. Jetzt also erstmal das Probetape und ein Song für einen Sampler...

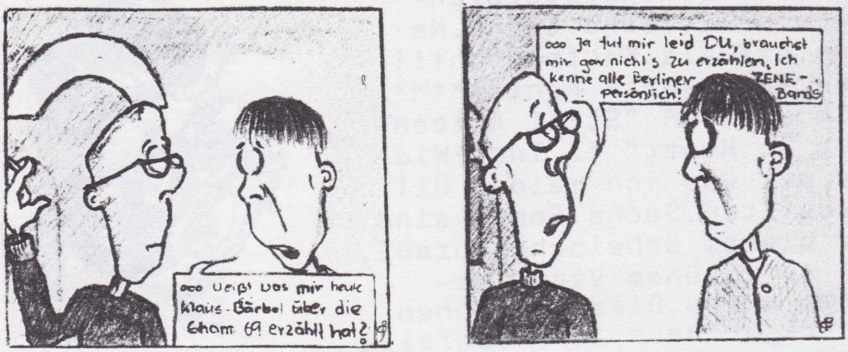
MF: Was für ein Sampler...?

NO EXIT: ...Höhnie-Pudhys-Sampler bei Amöbenklang...

TAPECONTROL

VARIOUS ARTISTS "Epidemie"*Wiedermal ein Beweis,daß in der ehemaligen CSFR OI!/Punk/Metal vom feinsten gespielt wird!Auf dem Sampler,der bereits 1990 erschien,sind 8 Bands mit 22 Stücken vertreten. Mit dabei sind TELEX(erinnert an EXPLOITED),S.P.S., KRITICKA SITUACE,ZELENI KANIBALORE,AKUTNI OTRAVA.... Alle Stücke sind an Geschwindigkeit und Perfektion wohl kaum zu überbieten.Mein persönlicher Favorit ist jedoch "Hospoda U Zpercu" von PLEXIS. Die Platte habe ich in Prag für weniger als 5 Mark ergattert.Gibts aber auch bei INCOGNITO RECORDS für 14.50DM,die es wirklich wert sind.***EXPLOITED "Live in Japan"*Viele der Bekannten Songs,wie "Army Life","Dogs Of War","Troops of Tomorrow"...live bei einem Konzert in Japan 91 mitgeschnitten.Für ein Live-Mittschnitt eine sehr gute Qulität.***ORLIK "Mylos Fryba For President"*Das erste Album der Tschechen,voller Hymnen-schurgerader Stampfer OI!. Der Song "Alib Agil" soll wohl an eine Bila Liga erinnern(siehe ORLIK`s "Demise").Mit "ORLIK","Czeck", "Skinhead","OI!OI!OI!","Faschos","Euroskin" und vielem mehr ist geiler Pogo garantiert.Auf alle Fälle ein Zahn schärfer als die zweite LP "Demise". Schade nur,daß man so wenig versteht,denn die Texte werden allesamt auf tschechisch gesungen.Geht voll ab!!*** HARTES BROT "Rückgrat Raus"*Eine der Wiesbadener Bands die guten und vorallem schellen Deutschpunk spielen. Besonders interessant, da hier wieder mal eine Frauenstimme mit dabei ist.Nicht nur deshalb erinnert die Band an VICE SQUAD.Könnte mir denken.daß Live absolut die Pogo-Party abgeht.Zum reinhören sind besonders "Konsumtrottel" und "Industrie" zu enmpfehlen!*** SPLIT "4 SKINS/INFA RIOT"*Insgesamt 26 Songs der OI! Größen auf dem Split der "Live & Loud" Platten von LINK.Die 4 SKINS glänzen u.a. mit "A.C.A.B.","Chaos", "1984","Clockwork Skinhead".Das wird von INFA RIOT jedoch mit "Feel The Rage","RIOTRIOT","Each Dawn I Die" fast übertrumpft.Echt saugeil-ein Muß für jeden Live-Fan!!***

ANGELIC UPSTARTS "Two Million Voices"*Wer die LP nich besitzt,sollte sich diese CD mit den Bonustracks "The Sun Never Shines","Sticks Diary","Never Come Back" und "The Man Who Come From Beano" unbedingt zulegen. Erschienen bei DOJO.(DA)***AKKU ANKA "Allein"*Nochmal PUNK from Wiesbaden-auch noch so kleine Nester können gute Bands haben!auf dem Tape gibt`s neben deutschen Texten auch welche in englischer Sprache (Textblatt liegt bei).Mit ihrem zweiten kann jeder Pogo-Wütige leicht in`s schwitzen kommen.Besonders zum reihören ist "Spiesser Verrecke" geeignet.***THE BUSINESS "Anywhere But Here"*Wiedermal was Neues meiner Lieblingsband aus London.Nach der COCK SPARRER LP,ist die Single ein weiterer Beweis,daß Streetpunk nicht tot ist.Zwar nicht mehr so schnell wie noch bei "Smash The Discos",oder auf der "Saturday`s Heros",aber nach wie vor First Class OI!!Auch textlich sind die Mannen um Mickey Fitz wieder voll auf der Höhe,nachlesbar auf dem beigelegten Textblatt.Insgesamt macht die Single Geschmack auf mehr!Zum Glück ist die Band im Studio und arbeitet an einer neuen Scheibe.***
TOY DOLLS "Ten Years of Toys"*Die TOY DOLLS dürften wohl jedem hinreichend bekannt sein.Auf dieser CD sind 16 ihrer größten Hits,darunter "she Goes To Finos" und "Lambrusco Kid".Für Fun Punk Fans ein absolutes Muß!**
DAILY TERROR + DÖDELHAIE "Live In Meran-Südtirol"* Super!!Eine EP in rotem eine in grünem Vinyl.Beide Bands sind mit je 4 Songs vertreten.Zu hören gibt es "Aufrecht","Ein Freund","Reinkarnation" und "Klartext" von DAILY TERROR,sowie "Heute Nacht","As Tears Go By", "Gerechtigkeit" und "jetzt" von den DÖDELHAIEN".(DA)**



RED ALERT "Beyond The Cut"(Nightmare Rec.) heißt die neueste Scheibe der vier Jungens aus Sunderland.Das Album enthält insgesamt 12 Stücke.Auf der A-Seite sind 5 nagelneue Songs-"One Flag", "The Calling","Degeneration",welche stilmäßig an die ´93-er "Blood,Sweat ´n´Beers" LP anknüpfen.

Auf der B-Seite des Vinyls werden einige der alten Klassiker ("Take No Prisoners","There´s A Guitar Burning","In Britain","S.P.G."usw. zum besten gegeben,jedoch alle in einer ´93-er Version.Aba macht nischt,oda!?Textblatt zum Mitsingen ist auch noch vorhanden.Auf alle Fälle lohnenswert.(Oi! The Serious)****ANGELIC UPSTARTS "Live In Lübeck"(500 Stück limit.) habe ich im Coretex ergattert.Die Platte wurde im September´89 anläßlich einer Kurztour der UPSTARTS mit den BLAGGERS aufgenommen.13 Songs in bester Ton- und Soundqualität.Da Mensis Stimme schwer angeschlagen war, wurde er beim Singen der Songs wie "Police Oppression","Murder Of Liddle Towers","Solidarity","Two Million Voices","Teenage Warning","Woman In Disguise" u.v.m. von einem Roadie tatkräftig unterstützt.Als Höhepunkt der Aufnahmen singt olle Mensi mit dem letzten Hauch seiner Stimme Sham´s "If The Kids Are United"(feat. The Blaggers(. Die Platte enthält eime Diskographie der ANGELIC UPSTARTS und ein Statement von Mensi zum Oi! Movement.Auch das Cover macht uns Käufern klar,daß die Platte auf einem Antifa Gig aufgenommen wurde.Also nichts für hundertprozentig unpolitische Leute.Na dann,nix als Kaufrausch!!! Love Music-Hate Facism****
COCK SPARRER "Still A Teenager At Heart" (7 Inch)Wieder mal was von meinen Oi! Favouriten.Sechs Songs sind auf diesem Scheibchen drauf, das auf grünem Vinyl geprägt wurde.Diesen schönen Tonträger habe ich ebenfalls

im Coretex (Oranienstraße) erwischt(Dachte garnicht,daßes da sowas gibt).Die altbekannten Stükke "Running Riot" und "England Belongs To Me" werden auf dieser 7 Inch durch die Songs"Sister Suzie","Teenage Heart","Run For Cover" und "Colonel Bogey" ergänzt.Oh...my dear auld England...Auf jeden Fall echt geil.(Oi! The Serious)****BLITZ "All Out Attack" Liegt hier auf Retch Rec. vor.Der Sound ist klassischer Oi!Punk,dersehr rauh gespielt wird Auf dieser 12 Inch sind "Attack","Never Surrender" und "45 Revolution".Kult!(der Akkurate)****MR.REVIEW "Lock Stock & Barrel"heißt der neue Silberling der Niederländer.Das holländischer Ska zum feinsten in Oi!ropa gehört,beweisen die 12 Stücke nur zu gut.Meine Favouriten sind natürlich "One Way Tikket","Prejudice" und "Hawaii 5.0",da diese auch tempomäßig voll auf meiner Linie liegen.Schade,daß kein Vinyl!(Oi! The Serious)****THE ETHOPIANS "Engine 54" sehr alter und langsamer Ska der populären Jamaikaner.Auf dem Cover wird genau beschrieben,wie man vernünftig zum Rocksteady skankt. Mit Songs wie "Engine 54" und "Train To Skaville" ein echtes Muß für Liebhaber.(Oi! The Serious) ****PETER & THE TEST TUBE BABIES "($)hit Factory" Die ultimative Partyscheibe,weil die Punkkasper aus Brighton die Popsongs der Fließbandproduzenten Stock aitken Waterman am laufenden Bande verarschen Da muß auch Bravotante Kailieh Miehnohk und olle Dschäisän Donnäwänn herhalten.(Oi! The Serious) ****TERRORGRUPPE "Fickparty 2000-Zur Lust verdammt" Die dritte Terrorgruppe-EP.Ultrasexistisches Cover daß den Ansprüchen des wollüstigen und notgeilen Deutschen gerecht wird."Das Ding","Ich will nicht" und das "Tresenlied in Terrorgruppenmanier.Die Botschaft der Ex HOA und INFERNO-Leute:Titten raus, Beine breit-DEUTSCHE,RAMMELT WAS DAS ZEUG HÄLT! (OI! The Serious)*********************************

THE ADICTS haben im Juni eine Compilation ihrer Singles auf "No-Future-Records" rausgebracht.

Von der Wiesbadener Zene-Band AKKU ANKA ist demnächst eine Vinyl-Veröffentlichung mit dem Titel "Apocalypse" zu erwarten. Sie soll in Eigenproduktion auf dem Markt erscheinen.

Auf DOJO erschien im Juli der SKA-Sampler "Skanking `Round the World Vol.V"

Das neue Album der GUITAR GANGSTERS ist im April auf Anagramm erschienen. Es enthält 12 Songs

THE BUSINESS planen für Dezember eine weitere Tour durch deutsche Landen. Vorher wollen die Mannen um Micky Fitz in OLD AMERICA rumtouren

Ebenfalls im April haben die RUTS ihr Live-Album "Demolition Dancing" auf Receiver herausgebracht.

Die beiden Alben "Live At the Factory" und "Rabid Dogs" von SLAUGHTER AND THE DOGS sind jetzt auf einer CD unter dem Titel "Where Have All The Bootboys Gone" erhältlich.

Auch RED ALERT werden im Herbst wieder auf einigen Konzerten in Deutschland zu sehen sein Möglicherweise sind auch KLASSE KRIMINALE mit von der Partie

Das neue TOASTERS Album "DUB 56" wurde in Deutschland aufgenommen und wurde im Juni von Pork Pie veröffentlicht.

TROJAN RECORDS hat seit April ein Motown-Tribute Album mit dem Namen "Touch Me In The Morning" auf dem Markt.

KONZERTERMINE

o8.o9 THE FRITS Hamburg

13.o9. Public Toys Wemelskirchen

24.o9 POGO Berlin/Eimer

o3.1o. SHEEP'E'BAND Hamburg

29.1o. SPRINGTOIFEL Freiberg

Veranstaltungen im THOMMY WEIßBECKER-HAUS:

o3.o9 Lesung v. K.FARIN + SKA & OI!Niter

23.o9. CHELSEA(GB)+BAZOOKAS(D)

3o.o9. OI!POLLOI(B)+POLICE BASTARDS(GB)

o8.1o. ZONA A(SLV)+Support

28.1o. E.H.SUKKARRA+TESTERS(D)

29.1o. ANOTHER MAN'S POISON(GB)+BLANC ESTOC(D)

15.11. BITTER GRIN(CAN)+Support

26.11. SPRINGTOIFEL(D)+STROHSÄCKE(D)

Wilhelmstr.9,1o963 Berlin

KVV über FUN RECORDS,CORE TEX& EDITION NO NAME

FESTIVALS:

1o.o9. PUNK ALL DAYER
Proud City Fathers,UK Subs,Red Alert,
The Business,Lurkers
(Antverpen/Belgien "Hof Ter Loo")

16.-17.o9. WEGELEBEN (bei Halberstadt)
Hans am Felsen,Müllstation,Fucking
Faces,Ulrike am Nagel,Abriss....

o7.-o8.1o. OI! FESTIVAL KOBLENZ
Monkey Shop,Dr.Ring Ding,Judge Dread,
Blanc Estoc,OI!Polloi,Smegma,Contempt
Springtoifel,Oxymoon....

Never Surrender

All Coppers Are Bastards

MUCKEFUCK grüßt alle Bands,die sich dem Zwang und den Drohungen der M.F.-Redax gebeugt haben und sich freiwillig einem Interview stellten,HETZA's Mudda für die Bereitstellung eines kompletten Redax Büros,B.Flemming,alle ChaosKrieger,alle Börde Skins u.Börde Punx (außer die Asseln und Boneheads),Andy,NoName,KNASTclub,die Villa,T.E.L.E.K.O.M.,Becker,Rotze,Kiehte,Boni,Rick,alle ehemaligen und jetzigen Schwermaschienenbauer(Wildau),RudeGirl Sandra D.,Uhse,Benntler,SEXISTEN und unsere lebenden und toten Heroen

wir grüßen nicht das Leipziger Asselpack.!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!